# **Essener Sport-Gemeinschaft** 99/06 e.V.

## - GROSSVEREIN IN ESSEN -

## **EINLADUNG**

zur Jahreshauptversammlung 1996 Seite 7

## HANDBALL

Souveräner Kreismeister steigt in die neue Kreis-Oberliga auf Seite 19

## HOCKEY

Aufstieg in die Regionalliga Seite 21



# FUSSBALL-JUGEND

Schon bei den
F-Junioren wurde
damals so motiviert
begonnen, wie es
Oliver Bierhoff
veranschaulicht
(Bild aus 1976)
– siehe hierzu
auch Seite 15)



Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a 4300 Essen (Huttrop) Tel. 02 01 / 28 25 00

Geöffnet: Montag 17.00–18.30 Uhr Donnerstag 16.30–18.00 Uhr

#### Platzanlagen:

Bezirkssportanlage Hubertusburg Dinnendahlstr. 25A 4300 Essen (Huttrop) Tel. 02 01 / 26 24 76

#### HCE 99 e.V.:

Hockey-Kunstrasenanlage Clubhaus Dinnendahlstr. 27 4300 Essen (Huttrop) Tel. 02 01 / 26 18 19

#### TC ESG e.V.:

Fünf Tennisplätze Clubhaus Sonnenscheinweg 68 4300 Essen-Haarzopf Tel. 02 01 / 71 31 81

1/1996



# Getränke-Profi

Getränke Fach-Groß- und Einzelhandel





Ein Kennzeichen für gute Gaststätten.

## Partner der Gastronomie für:

- Bier und alkoholfreie Getränke
- Gaststätten An- und Verpachtung
- Umbau
- Einrichtung

Inselstraße 14 · 4300 Essen 12 Telefon 02 01 / 3 48 81-2 · Telefax 02 01 / 3 48 83

# Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

**Sportangebote:** Badminton, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tennis, Tischtennis, Volleyball



0201/292240

0201/272138

#### PRÄSIDIUM

Ehrenpräsident:

Dr. Reinhard Behlke, Tel. 0201/440930

Präsident:

Ulrich Schlüter, Tel. 0201/752507

Vizepräsident:

Rüdiger Weigt, Tel. 0201/283399

Geschäftsführer: Rudolf Michalik Schatzmeister: Bernd Müller

Mitglieder des Präsidiums: Alfred Engelmeyer, Arno Klein, Michael Lange, Brigitte Pansch

Vereinsjugendwartin: A. Dommers

Satz und Gestaltung:

Fotosatz Helmut Kahlert GmbH, Essen

Druck und Verarbeitung: stattwerk e.G., Essen

### So sind wir für Sie erreichbar!

#### Geschäftsstelle:

Engelsbecke 6a, 45138 Essen (Huttrop)

Telefon 02 01 / 28 25 00

Öffnungszeiten:

Montag von 17.00-18.30 Uhr Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr

Postanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 Postfach 101003, 45010 Essen

#### Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:

Bernd Müller 0201/289166

Fußball (Senioren u. Jugend) Helmut Kahlert

Handbali

Achim Rang

Hockey Manfred Rieder 02 01/26 40 85

Tennis

Teja Holtmann 02 08 / 49 10 96



Helmut Kahlert GmbH Auf der Litten 68 45139 Essen Telefon 0201/292331 Telefax 0201/292240

# CHECK IN Reisecenter Essen







# Sport live – Reisen zu internationalen Veranstaltungen

z.B. New York Marathon am 3.11.96
Honolulu-Marathon am 8.12.96
US Open "Flushing Meadows"
Davis Cup
Wimbledon 24.6.-6.7.96
ATP Herren Finale 12.-17.11.96
Triathlon IRONMAN Kanada 25.8.96
Grand Prix:

Italien 11.8.96, Ungarn 8.9.96, Portugal 22.9.96 und viele Veranstaltungen mehr





Studiosus<sup>5</sup>



Steeler Straße 327 · 45138 Essen Telefon 898489 · Telefax 289166

Impressum
Herausgeber: Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V. Postfach 1010 03, 45010 Essen
Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a, Telefon 02 01 / 28 25 00
Geöffnet: Montag von 17.00-18.30 Uhr Donnerstag von 16.30-18.00 Uhr
Konten der ESG 99/06 e.V.
Hauptverein: Postbank Essen (BLZ 36010043) KtoNr. 161614-439
Werbung: BfG-Bank (BLZ 36010111) KtoNr. 1023670300
Badminton: Postbank Essen (BLZ 36010043) KtoNr. 42941-436 (ESG 99/06 e.V. – Badminton)
Fußball: Postbank Essen (BLZ 36010043) KtoNr. 48221-436
Handball: Sparda Bank eG Essen (BLZ 360 605 91) KtoNr. 520 247
Tennis: Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) KtoNr. 3 307 048
Tischtennis: Postbank Essen

(BLZ 36010043) Kto.-Nr. 475130-433

Inhalt	Seite
Vorstand	6-7
Badminton	9
Fußball	11-15
Gymnastik · Turnen	17-18
Handball	19
Hockey · HCE 99 e.V.	21-22
Tennis · TC ESG e.V.	23
Tischtennis	24
Volleyball	25

# Nächster Redaktionsschluß: Montag, 19. April 1996 (Endtermin)

# Wir bedanken uns...

bei allen Inserenten, Freunden und Förderern, die uns durch ein Inserat bei der Herausgabe dieser Vereinspublikation unterstützen.

Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit herzlich, dem Anzeigenteil besondere Aufmerksamkeit zu widmen und bei Einkäufen wie auch bei Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Präsidium · Redaktionskommission



# Jugend ist alles! Ohne Jugend ist alles nichts!

In der Weihnachtsausgabe unserer Vereinspublikation hatten wir auf der Seite 8 die Größenordnungen der Essener Sportvereine veröffentlicht. Das Präsidium der ESG 99/06 unterteilt an dieser Stelle stets in Gesamtzahlen und Zahlen der Jugendlichen. Schonieraus mag erkennbar sein, welch große Bedeutung die Integration von Jugendlichen in unserem Verein hat.

Am Ende des Jahres 1995 betreuten Vorstände, Jugendleiter und Übungsleiter im Rahmen der wöchentlichen Trainingseinheiten exakt 1156 Jugendliche. Unabhängig von der eher egozentrischen, aber notwendigen Erkenntnis eines jeden Vereins, daß ein Überleben nur möglich ist, wenn der (Vereins-)Stab an die folgende Generation weitergegeben werden kann, ist die gesellschaftspolitische Aufgabe, die sich die ESG 99/06 in diesem Zusammenhang gestellt hat. eine ganz wichtige: In einer Zeit in der die Einflußnahme auf junge Menschen so groß ist wie nie zuvor, sind sie orientierungslos, wenn diese Kräfte in gleicher Größe auf sie wirken. Sie sind demnach so lange in einer Suchbewegung, bis eine dieser Komponenten die Oberhand gewinnt. Hierzu gehören Elternhaus, Schule, Freunde und Vereine. Kann nun nur eine der vorgenannten nicht die Werte vermitteln, die in dieser Gesellschaft zur Lebensbewältigung gehören, oder verführt einer sogar zur Übernahme kurzfristig verführerischer, weil als angenehm empfundener Werte (Drogen etc.), haben Sportvereine ihren kompensierenden, mitunter

lebenswichtigen Auftrag, zu diesen jungen Menschen eine Beziehung aufzubauen. Sie müssen sie motivieren, sich ein Ziel zu setzen, für das sie ihre Kräfte bündeln und einsetzen. So erlernen sie im Umgang mit der Gruppe, die der Verein Ihnen zuweist, eine lebensnotwendige Sozialkompetenz. So lernen sie, Mißerfolge zu verarbeiten. So erkennen sie, daß zu einer wünschenswerten Zielannäherung persönliche Investitionen gehören: Fleiß, Ausdauer und auch Mut. So erfahren sie sich selber, ihre Fähigkeiten und ihre Grenzen.

Wir glauben, daß in einer Zeit, in der die Ellenbogengesellschaft oder auch die prognostizierte 2/3, 1/3-Gesellschaft immer mehr Realität wird, gerade auch unser Großverein die Pflicht hat, die Jugendlichen, durch Ellenbogen gestoßenen Menschen der 1/3-Restgruppe zu schützen, wenn er denn groß bleiben will.

Dieser Aufgabe widmen sich viele von uns ehrenamtlich, weil sie dabei unabhängig bleiben wollen oder weil sie sich verpflichtet fühlen, etwas weiterzugeben, was sie selbst erfahren haben. Vielleicht aber wollten sie auch später einmal resümierend feststellen, daß sie nicht nur genommen, sondern auch gegeben haben. Man sagt, daß sich dabei viel Zufriedenheit einstellt.

U. Schlüter

Sportbund-Chef Manfred von Richthofen: "Politiker müssen begreifen, daß die Unterstützung des Sports die preiswerteste Jugendsozialpolitik ist."

## **NICHT VERGESSEN:**

Diese Ausgabe bitte an Verwandte, Nachbarn, Bekannte, Sportfreunde und Kollegen weitergeben! Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Präsidium · Redaktionsausschuß



## Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1996 gem. § 19 unserer Satzung, am Dienstag, dem 4. Juni 1996, pünktlich um 19.30 Uhr, im HCE-Clubhaus, Dinnendahlstr. 27.

#### Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Totenehrung
- 2. Wahl der Protokollführung
- 3. Genehmigung der Tagesordnung
- Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
- 5. Bericht des Präsidenten
- Bericht des Schatzmeisters
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- 8. Ehrungen
- 9. Wahl eines Versammlungsleiters
- Entlastung des Präsidiums
- 11. Wahl der Kassenprüfer
- 12. Anträge
- 13. Verschiedenes einschl. Terminierungen
- 14. Abschluß (Präsident)

Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen gez. Ulrich Schlüter, Präsident

### ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

# Parkett ANTON STIENE

4300 ESSEN 1 · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

#### Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen

Lassen Sie die Zeit für sich arbeiten.

Nicht gegen Sie.

Inre Zukunft beginnt heute: begratung Beratung Private Vorsorge

Um das Thema Private Vorsorge kommt heute keiner herum. Egal, ob es sich um die Absicherung für den Fall einer Berufsunfähigkeit, den finanziellen Schutz für die Familie oder die Vorsorge für das Alter handelt: Die gesetzliche Rentenversicherung allein reicht nicht aus. Eines gilt in jedem Fall – je früher Sie eine entsprechende Vorsorge treffen, desto einfacher erreichen Sie Ihr Vorsorgeziel. Damit Sie Ihren persönlichen Bedarf genau erkennen, haben wir einen speziellen Vorsorge-Check entwickelt, der Ihre berufliche und familiäre Situation berücksichtigt. Wie Ihre persönliche Vorsorge aussehen soll, erfahren Sie in Ihrer Commerzbank-Filiale.





# **☎** 02 01/26 37 69 Monika Dommers **☎** 02 01/46 63 10 Petra Rothfelder

## 1996

Aus der Sicht des Spielbetriebes der Badmintonabteilung liegt das Jahr 1996 noch vollständig vor uns.

Da die Salson 1995/96 leider wenig erfolgreich verlaufen ist, gilt der Einsatz der Spieler ganz den bevorstehenden Wettkämpfen wie z.B. Stadtmeisterschaften der Schüler/Jugend und Senioren (wir werden selbstverständlich in der nächsten Ausgabe von den erzielten Erfolgen berichten) und der Planung der Salson 1996/97.

Im Bereich der Jugendarbeit sind erfreulicherweise mehrere Neuzugänge zu verzeichnen gewesen, was uns nun die Möglichkeit gibt, in der kommenden Saison wieder eine Schülermannschaft zu melden. Somit werden wir mit 2 Jugend- und 1 Schülermannschaft am Spielbetrieb teilnehmen können.

Allerdings ist die Besetzung im Bereich der Jungen von 10-18 Jahren noch recht dürftig. Wer also Lust hat, ein wenig Badminton zu spielen, sollte einfach mal vorbeikommen. Da sich die Einteilung unserer Hallenzeiten geändert hat, hier also für alle Interessierten folgende Übersicht.

#### TH Knaudtstraße

Mi. 18.00-19.30	Training Schüler/Jugend (Mannschaft/Anfänger)
19.30-21.45	freies Spielen Senioren (Mannschaft)
Do. 18.00-20.00	freies Spielen Schüler/Jugend/Senioren
Fr. 18.00-19.30	2 Felder: Training Schüler/Jugend (Mannschaft) 2 Felder: Training Senioren (Anfänger)
19.30-21.45	freies Spielen Senioren (Mannschaft/Anfänger)

#### TH Elsa-Brändström-Schule

Fr. 19.30-21.45 freies Spielen Hobbyspieler

Auch im Bereich der Senioren (alle, die Lust am Spielen haben, ab 18 Jahre) suchen wir noch Spieler, die gerne an den Saisonspielen der Mannschaften oder anderen Turnieren teilnehmen würden oder nur als Hobby Badminton spielen möchten.

Die Leistungsstärke unserer Mannschaften erstreckt sich von der Bezirksliga bis zur Kreisklasse.

So, und nun noch die Ergebnisse unserer diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Senioren. Leider war die Teilnahme etwas spärlich, aber das wird im nächsten Jahr bestimmt wieder anders.

#### **Dameneinzel**

- 1. Katrin Schindler
- 2. Monika Dommers
- 3. Sandra Leisse

#### Hereneinzel

- 1. Dietmar Axt
- 2. Andreas Jansen
- 3. Jörg Hoffmann

#### Damendoppel

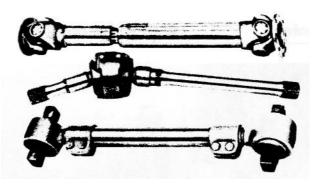
- Schindler/Leisse
- 2. Rothfelder/Dommers
- 3. Hohmann/Hohmann

#### Herrendoppel

- 1. Jansen/Neumann
- 2. Hoffmann/Schnell
- 3. Axt/Wischnewsky

#### Mixed

- 1. Schindler/Jansen
- 2. Rothfelder/Wischnewsky
- 3. Hohmann/Axt
- 4. Leisse/Hoffmann M. Dommers





Gelenkwellen Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 4300 Essen 13 Tel. Sa.-Nr. 0201/557830 · Telefax 0201/55783-35 Telex 8579780 kues d

# Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter 4300 Essen 1 · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -



## Zurück ins Mittelmaß?

Nach verlängerter Winterpause, durch die vielen witterungsbedingten Spielabsagen, wurde zwar der Rückrundenstart einigermaßen erfolgreich gestaltet, doch in den darauffolgenden Spielen waren die gezeigten Leistungen für eine Mannschaft mit Ambitionen auf einen Platz im oberen Tabellendrittel nicht ausreichend. Ein Tabellensturz auf Platz 10 war die Folge.

Bei der 2. Mannschaft sieht es ähnlich aus. Man kommt aus dem Tabellenkeller nicht raus. Aber da es vermutlich nur einen Absteiger gibt, kann man sich voll auf die Vorbereitung für das nächste Spieljahr konzentrieren. In beiden Mannschaften läuft die Planung für die Saison 96/97 auf Hochtouren, damit auch

nächstes Jahr guter Fußball an der Hubertusburg geboten werden kann.

Mit sportlichem Gruß

Herbert Degner

Die Jahreshauptversammlung der Fußball-Abteilung der ESG 99/06 brachte am 9. Februar 1996, in der Gaststätte Mosen, folgendes Ergebnis:

#### Vorstandsgremium:

Klaus Dait, Herbert Degner, Peter Engelmeyer, Bernd Malinowski, Heribert Mosen, Michael Völlinger

#### Geschäftsführer:

Helmut Kahlert

#### Kassierer:

Jürgen Lehmann

# Die "Alte Herren" der ESG 99/06

Die "Alte Herren" schloß das Jahr 1995 sportlich gut ab, man konnte bei 29 Spielen im Jahr, 13 Siege, 4 Unentschieden und 12 Niederlagen, mit einem Torverhältnis von 79 zu 74, recht ausgeglichen gestalten.

Das Jahr begann, wie schon fast traditionell, mit der Jahreshauptversammlung im Keglerheim "Mosen", wo alle Aktiven und passiven Mitglieder, recht zahlreich erschienen sind und folgende Ämter neu wählten:

AH-Fußballobmann:

Heribert Mosen

Mannschaftskassierer:

Herbert Degner

Kassierer Lottokasse:

Manfred Schwanbeck

#### Spielführer:

- 1. Manfred Schwanbeck
- 2. Klaus Dait
- 3. Jürgen Lehmann

#### Trainer:

#### Reinhold Degner

Hier sei gesagt, daß wir uns alle für die lange und gute Arbeit als Kassierer der Lottokasse bei Michael Völlinger sehr herzlich bedanken möchten. Es soll aber nicht heißen, daß unser Sportkamerad "Michael" sich zurückziehen möchte, sondern er diese Aufgaben an die nächste, jüngere Generation weitergeben wollte. Sportlich starteten wir mit einem Sieg (2:1 gegen SV Kupferdreh) und mußten dann wie alle Fußballer eine fast 2 monatige Pause (das schlechte Wetter) einlegen.

Dann ging es weiter mit:

4:4 gegen SW Altenessen

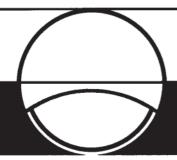
2:1 gegen RSV Mülheim

1:1 gegen DJK Winfried Huttrop

1:8 gegen SV Burgaltendorf (mit 9 Spielern) 2:5 gegen FC Kray (1. Runde im Stadtpokal) Im April liefen die Vorbereitungen für unser Hallenturnier (27.4.96) in der neuen Sporthalle in Kupferdreh (am Bahnhof) und die Planungen für die jährliche Vatertagstour (16.5.96) an.

Weiterhin wollen wir, wie bisher, unsere Spiele gewinnen und im anschließenden, gemütlichen Kreis den Sport-Nachmittag beenden. Manfred Schwanbeck

# BRILLEN UND KONTAKTLINSEN



# **OPTIK**

n. wessiepe

Steeler Straße 206 · 4300 Essen 1



4300 ESSEN
Steeler Straße 432
Telefon 02 01 / 26 42 22

# 2 02 01/276549 L. Malinowski2 02 01/29 2331 H. Kahlert

## F 1-Jugend

In eine ungewisse Fußballzukunft startete die neue F1-Jugend mit 14 Spielern, von denen 5 aus der Bambini-Mannschaft, 3 aus der F2-Mannschaft, 3 Neuzugänge und nicht einer aus der alten F1, bekanntlich Kreis- und Stadtmeister, sowie Kreis- und Stadtpokalsieger, kamen. Dieser Kader konnte um drei weitere Neuzugänge während der Saison auf 17 Spieler erweitert werden.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Betreuer Udo Brähler, Geert Merkel sowie Horst Bauer ist es mir gelungen eine schlagkräftige Mannschaft aufzubauen. Dabei ist einmal hervorzuheben, daß sich mit Jasmin Mauroff, Mandy Islacker und Julia Brähler gleich drei Mädchen einen Stammplatz erspielt haben. In der Meisterschaft belegt die Mannschaft

derzeit einen souveränen 2. Tabellenplatz. bei nur einer Niederlage und 95:5 Toren. Im Kreispokal schied man im Viertelfinale mit dem einzigen Gegentor (Eigentor) genauso aus wie in der Zwischenrunde der Hallenwinterrunde, kurioserweise auch mit dem einzigen Gegentor (Eigentor). Dank der Offensivkräfte Lars Stephan (39), Marcel Merkel (46 Tore) und Christian Schacht (82 Tore) hat die Mannschaft bereits 220 Saisontore geschossen. Auch die Abwehr ist Dank eines Hans Niehues und Martin Vesper mit nur 16 Gegentreffern überragend. Trotz dieser Leistungsträger möchte ich mich an dieser Stelle auch bei Jasmin Mauroff, Mandy Islacker, Julia Brähler, Andre Lochthove, Rudi El Hayek, Timo Kunze, Sebastian Novak, Fabian Horstmann, Mathias Bowi, Matthias Raczkovski, Stefan Prehn und Keke Paulinus für die tollen Leistungen bedanken. Bei einer durchschnittlichen Trainingsbeteiligung von 90% gilt mein Dank auch an die Eltern für die tolle Unterstützung.



Die F2-Mannschaft in der Saison 1995/96: Hintere Reihe v.l.: Marvin Seysen, Yaha Kilie, Cihad Toksog, Can Koctürk, Patrick Hallermann, Steven Günther, Sebastian Buchwald, Daniel Hoeldtke, Heinrich Zamkiewicz. Vordere Reihe v.l.: Dennis Plaschke, Dennis Borchardt, Euman Akyaziliar, Kevin Zamkiewicz, Tomas Schäfer, Jan Jansen, Timo Overwin. Es fehlen: Jonathan Krause, Stefan Kreiterwolf.

# ☎ 0201/276549 L. Malinowski☎ 0201/292331 H. Kahlert



## D 1-Jugend

#### DI SPANIEN OLE

Am 29.3.96 ging die D 1 der ESG 99/06 auf große Fahrt. Ziel der Reise war Salou in Spanien. Zehn Tage in der Sonne von Taragona ausruhen, Fußball spielen, gemeinsam Spaßhaben. Abfahrt 17.00 Uhr von der Steeler Straße über Hilden, wo weitere Mitreisende aufgenommen wurden, ging es dann in Richtung Spanien.

Über Luxemburg – Lyon – Rhonetal – Nimes – Montpelier – Beziers – Perpignon – Gerona – Barcelona – Taragona wurde nach ca. 20 Stunden Salou erreicht. Im Hotel Delfin-Park wurden die Zimmer besetzt und gestärkt durch Frühstücks, Mittags- und Abendbufett wurden zehn unbeschwerte Tage verlebt.

Höhepunkte waren sicher die Disko im Haus, Begegnungen mit anderen Sportlern und die Turnierspiele.

Ganz besonders in Erinnung bleibt uns sicher das Spiel gegen den spanischen Vereln "CD San Sebastian". Hier wurde spanische Gastfeundlichkeit pur erlebt.

Alle Spieler erhielten ein T-Shirt des Vereins.

das halbe Dorf war auf den Beinen um an diesem Spiel teilzunehmen.

Am Ostersonntag, dem 7.4.96, gegen 8.00 Uhr, endete die erste Auslandsfußballreise für die D 1 wieder an der Steeler Str. Alle sind sich einig, es war eine gelungene und erlebnisreiche Fahrt, die mit Sicherheit nicht die letzte war.

Herzlichen Dank auch an alle begleitenden Erwachsenen für ihre Mitbetreuung.

Mit sportlichem Gruß Hans-Jürgen Ruppel

## C 2-Jugend

Durch den Neuaufbau der C 2-Jugend zu Beginn der Saison 95/96 gingen wir in die Saison mit gemischten Gefühlen. Allen Befürchtungen zum Trotze hat sich die Mannschaft gefunden und läßt für die neue Saison hoffen. Die C 2 wird die Saison mit dem 4. Tabellenplatz beenden, was als 2. Mannschaft sicherlich zu würdigen ist.

Mitte Juni soll die Umstellung zur C 1-Mannschaft erfolgen. Bis dahin wollen wir noch einige Turniererfolge feiern.

Andreas Salamon, Helmut Kahlert



# Ein Vorbild für uns! Nationalspieler Oliver Bierhoff – seine Karriere begann an der Hubertusburg

Die ersten fünf Jahre seiner Fußballerlaufbahn spielte Oliver Bierhoff bei der ESG 99/06 an der Hubertusburg, bevor er dann zum ETB Schwarz-Weiß wechselte. Er wohnte seinerzeit in der Mathilde-Kaiser-Straße, nur einen Steinwurf von unserer Sportanlage entfernt.

Oliver war so motiviert, daß er das Spiel mit dem Ball dem Gesang im Essener Domchor vorzog. Der Chor erfreute ihn kürzlich durch eine Darbietung im Fernsehen!

Vor genau 20 Jahren wurde Oliver mit folgen-

den Mannschaftskameraden Essener Stadtmeister bei den gerade eingeführten F-Junioren (6-8 Jahre): Jan Pottgießer, Rainer Kontermann, Jens Müller, Marc Müller, Frank Mertens, Arndt Kremer, Thorsten Bals, Marc Starka, Patrick Reimann, Jörg Breuckmann, Thomas Krüger, Thomas Willemsen, Oliver Schröter, Thomas Zander und Dietmar Broska. Trainer der ersten F-Junioren-Stadtmeistermannschaft war Hans-J. Willemsen, der noch heute im Jugendbereich an der Hubertusburg tätig ist.

# Ratensparen

# Ihre Geldreserve für alle Fälle!

Mit einer monatlichen Rate von 150 DM erhalten Sie nach 44.000 DM 15 Jahren über

Sie finden uns in:

### Burgaltendorf

Alte Hauptstr. 1-3, 45289 Essen Tel. 0201/5603-0, Fax 5603-248

Steele, Überruhr, Freisenbruch, Holthausen, Oberaltendorf, Kupferdreh, Hattingen-Niederwenigern, Schonnebeck, Stoppenberg

und auch in der Innenstadt! III. Hagen 30

Besuchen Sie uns!

🕉 Genossenschafts-Bank Essen eG

Stand Oktober 1995



# 2 0201/288771 Ariane Seelig2 0201/262671 Fam. Lange

### JHV '96: Wahlergebnisse

Ariane Seelig Frau Stritzke Frau Lehmann Astrid Ulrich Frau Serbruch Frau Kurtenbach 1. Vorsitzende 2. Vorsitzende Kassenwartin Schriftführerin Kassenprüfer Kassenprüfer

# Die Silberne Ehrennadel erhielten:

Brigitte Franzke
Edith Upel
Ingrid Wieser
Gabriele Ebbert
Ursula v. Ehrenstein
Jutta Theurich
Barbara Neurath
Renate Slabke
Marlies Schwarz
Sieghard Knipp

#### Aktuelles in Kürze

- Turnerinnen haben die Möglichkeit, einen Vereinstrainingsanzug zu bestellen. Der Anzug kostet ca. 95 DM.
- Die diesjährige Vereinsmeisterschaft findet am 16./17.6.1996 in der Elsa-Brandström-Halle statt.
- Die MTG Horst und die ESG haben den Jahrgangswettkampf organisiert. Vielen Dank, besonders bei Gisela Göring und Peter Schulz für die gute Zusammenarbeit!
- Die ESG richtet für die Friedensschule und verschiedene Kindergärten eine Zwergenolympiade aus. Teilnehmen können Kindergartenkinder und Grundschüler.
- Geräte. Wieder mal ein Grund zum Jammern: Obwohl wir uns stark bemühen, unsere Situation zu verbessern, erreichen wir das Gegenteil: Die Elsa-Brandström-Halle hat keine dicken Matten mehr. Wir können nur noch eingeschränkt trainieren.

- Die Mutter-Kind-Stunden platzen aus allen N\u00e4hten:
  - Aus einer Gruppe mußten zwei gemacht werden. Das liegt wohl auch an den Übungsleiterinnen: Astrid Ulrich und Angela Dommers.
- Tanzgruppe. Noch nicht besonders alt, aber sehr erfolgreich ist unsere Tanzgruppe. Die Stunde wird verlegt in die Friedensschule II, Donnerstag 17-18 Uhr Übungsleiterinnen sind Stefanie aus Gelsenkirchen und Renate Ketzer.
- Neue Stunde: Für Jungen und Mädchen von 6-10 Jahren in der Elsa-Brandström-Halle am Donnerstag von 17-18 Uhr.
- Noch 'ne neue Stunde: Wir werden eine Wettkampfgruppe für Jungen einrichten. Voraussichtlich Freitagnachmittag von 16-18 Uhr. Wir werden talentierte Turner ansprechen.
- Die Wochenendfreizeit der Jugendturnabteilung findet wieder statt. Diesmal von Freitag bis Sonntag in der Jugendherberge Werden.

  Ulrich Wagner

### Einfach umwerfend

Diese Bilanz kann sich sehen lassen: Fast immer ein erster Platz in der jeweiligen Leistungsklasse, in der wir bei den Kindermannschaftswettkämpfen 1995 angetreten sind. Dabei ging es am Morgen recht schleppend los: der Hausmeister öffnete die Turnfesthalle erst spät, und alle Eltern und Kinder standen im Regen. In der Halle regnete es dann aber sofort erste Plätze für die ersten Turnerinnen der ESG. Von der MTG Horst. dem großen Konkurrenten von früher, ist nicht mehr viel zu sehen. War früher die vorherrschende Farbe in der Halle rot, ist es heute unser blau. Wie der Name schon sagt. wird bei diesem Wettkampf in Mannschaften von vier Turnerinnen gestartet, was uns bei einer Stärke von etwa 80 Kindern in der Wettkampfgruppe sehr entgegen kommt. Dieser Vorteil schlug sich auch prompt im Ergebnis wieder. Da alle Vereine vor allem kaum ältere

# **2** 0201/288771 Ariane Seelig **2** 0201/262671 Fam. Lange

Mädchen in den oberen L-Stufen haben, werden auch Einzelturnerinnen zugelassen. Für uns starteten Annika Goldenberg, L6, 1., Léonie Lange L7–10, 3., Michaela Ott L7–10, 8. In diesem Jahr werden wir wieder einmal unsere guten Plätze verteidigen. Vorher kommen noch kleinere Wettkämpfe, der Kürwettkampf und der Rhein-Ruhr-Pokal, an denen aber nicht alle Kinder teilnehmen, natürlich dann die Vereinesmeisterschaft und der Grimberg-Pokal. Aber bis November haben wir viel Zeit zum trainieren!

### **Nikolauspokal**

Wieder sehr erfolgreich waren unsere Turnerinnen beim Nikolauspokal 1995, der diesmal wieder in der größeren Halle an der Wolfskuhle stattfand. Wie schon 1994 stellte die ESG die größte Gruppe der teilnehmenden Mädchen. Schön wie immer war die gesamte Atmosphäre des Wettkampfes.

### **Jahrgangsbestenwettkämpfe**

In diesem Jahr waren wir wieder einmal an der Reihe, einen Wettkampf auf Essener Ebene zu organisieren. Zusammen mit der MTG Horst wurden 275 Kinder in Riegen und Jahrgängen, Pflicht oder Kür und verschiedenen Leistungsstufen, Durchgängen und Gerätekreisen eingeteilt. Nach stundenlanger Arbeit war es dann geschafft. Gut gerüstet mit Laptop und Drucker konnte der Wettkampf beginnen. Trotz der großen Zahl von startenden Turnerinnen klappt die gesamte Durchführung des Wettkampfes sehr gut. Wir haben zwar nicht so viele Titel wie im letzten Jahr gewonnen, können aber wieder einmal mit den Leistungen unserer Wettkampfgruppe sehr zufrieden sein. Wir stellten beispielsweiswe mit Julia Ketzer, Ute Bertz und Jessica Seelig die drei ersten Plätze in einem Jahrgang. Wie schon seit längerer Zeit war die ESG die größte Mannschaft mit den meisten startenden Kindern. Nach zwölf Stunden in der Turnfesthalle war dann wieder ein erfolgreicher Wettkampf für die ESG zu Ende.

#### Höchstenbach

Die diesjährige Freizeit für Jungen und Mädchen fand wieder einmal im Westerwald statt. Diesmal ging es in ein Landschulheim der Stadt Duisburg in Höchstenbach. Das Haus bietet viele Möglichkeiten zum Spielen, hat mehrere Aufenthaltsräume, die dann auch intensiv genutzt wurden, und draußen jede Menge Gegend mit Spiel- und Grillplatz, Feldern und Wäldern.

Am ersten Tag wurde zuerst einmal von vielen Kindern der Bach am Haus betobt, was natürlich am besten im liegen geht und der Kleidung eine schöne, einheitliche braune Farbe garantiert.

Nachdem wir Leiter dann erst einmal eine kleine Hausreinigung vorgenommen haben, war auch fast schon der erste Abend da, der für die größeren mit Batiken und den kleineren mit einem bunten Spielabend weiterging.

An den folgenden Tagen kamen dann die Sensationen der Fahrt: Der Besuch in der Kristallhöhle, dem Westerwald-Museum und dem Schwimmen. Nicht zu vergessen sind natürlich der Besuch der Größeren in Hachenburg und die Hausrallye der Kleinen, die besonders gut geklappt hat. Wer kennt noch den Beruf des Karo-Königs?

Weitere Höhepunkte waren die Lagerspiele, der Nachtspaziergang mit allen und die Nachtwanderung der Größeren, die dann auch prompt dem Mönch von Hachenburg in die Arme liefen.

Viel zu tun hatte auch unser Kiosk, der von Michaela Ott und Nicole Schneider wieder einmal sehr gut geführt wurde.

Zum Schluß bleibt eigentlich nur noch zu sagen, daß nächstes Jahr wieder eine Freizeit angeboten wird, und ein herzliches Dankeschön an alle Leiter, Renate und Eckhard Ketzer, Astrid und Klaus Ulrich, Silvia und Michael Lange, Angela Dommers und Uli Wagner.

Wir hoffen, alle fahren auch nächstes Jahr wieder mit!



# Unsere Herren: Kreismeister und Aufsteiger!

"Mäßiger Saisonauftakt bei unseren Herren!", so lautete die Überschrift in der Dezember-Ausgabe dieser Zeitschrift. abschließend äußerte derselbe Verfasser die Hoffnung, daß "unsere Mannschaft ... gefestigt in die nächsten Begegnungen geht und sich in der Spitzengruppe etablieren kann!" Diese Hoffnung hat nicht getrogen! So hieß es zwar noch in der Lokalpresse am 6. Dezember 1995: "Werden führt weiter." Doch zu diesem Zeitpunkt hatten sich unsere Männer schon auf den dritten Tabellenplatz mit 12:4 Punkten vorgekämpft. Am 17. Januar 1996 wurde berichtet: "Die ESG wahrte die Meisterschaftschance durch einen hart erkämpften 20:18 Sieg gegen GW Werden." Zu diesem Termin war der TV Kupferdreh Tabellenführer, allerdings mit nur 2 Minuspunkten weniger. Nachdem sich - It. Zeitung - am 20./21. Januar 1996 "das Spitzentrio keine Blöße" gab, lautete die Schlagzeile vom 31.1.1996: "ESG übernimmt die Tabellenführung", und die gaben unsere Männer nicht mehr ab.

Über "ESG vorn" (7.2.1996) und "ESG 99/06 steuert auf Meisterschafts-Kurs ... Vorsprung ausgebaut" (14.2.1996) konnten die aufmerksamen Leser in der Folgezeit im Sportteil der heimischen Zeitungen noch folgende Schlagzeilen zur Kenntnis nehmen: "Aufstieg der ESG ist fast perfekt" (28.2.), "ESG verteidigt Fünf-Punkte-Vorsprung" (6.3.), "ESG gegen Post ohne Probleme" (13.3.), bis hin zur Top-Nachricht vom 20.3.1996: "ESG steigt nach 23.11-Sieg über

Verfolger Kettwig auf." Und weiter ist dort zu lesen: "Die ESG steht bereits drei Spieltage vor dem Saisonabschluß als Handball-Kreismeister fest. Damit ist das Team von Spielertrainer Fuchs der erste Aufsteiger in die neu gegründete Kreis-Oberliga."

Was viele erhofft und einige erwartet haben, war nun geschafft! Von dieser Stelle der gesamten Mannschaft einen herzlichen

Glückwunsch!

Obwohl angesichts des Erfolges einzelne Mitglieder der Mannschaft nicht besonders herausgehoben werden sollten, denn nur als Mannschaft kann man diese Erfolge erringen, soll dennoch hier Dank und Änerkennung finden das Engagement von Ralf Fuchs, der als Trainer und Spieler für die nötigen Impulse sorgte und die Mannschaft auch nach dem (fast) verkorksten Saisonstart auf den richtigen Weg brachte! Besondere Erwähnung müssen aber auch gute Trainingsbeteiligung, die hervorragende Stimmung innerhalb der Mannschaft und die im Vergleich zu den Vorjahren größere Ausgeglichenheit des Teams finden, welche neben dem nötigen Glück (keine größeren verletzungsbedingten Ausfälle) wichtige Grundlagen des Erfolgs waren!

Die beiden nach der Osterpause nach anstehenden Spiele können nun noch in Ruhe angegangen werden, um dann erst einmal abzuschalten und später während des Sommers die nötigen Kräfte für die kommende Saison zu sammeln.

Gerd Schmidt

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikeł
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG

# Martin Schäfermeyer

4300 Essen 1 (Huttrop) Steeler Straße 426 · Telefon 02 01/26 42 23

# Hubertusburg Inh. Renate Beckmann

CAFÉ · RESTAURANT · KEGELBAHN

Gesellschaftsräume für alle Gelegenheiten bis 199 Personen Gepflegte Getränke · Im Ausschank u.a.:







4300 Essen 1 · Steeler Straße 444 · Telefon 02 01 / 26 27 23 Vereinslokal der ESG 99/06



Wir bieten ein vielseitiges Programm an Faßbier – Flaschenbier – Mineralwasser – stets gekühltes Party-Faßbier

Zapfanlagen mit elektr. Kühlung leihweise erhältlich!



Kaufen wo man parken kann DGS · Markgrafenstr. 10 · Essen 1





# Und die Jahre zieh's ins Land... ... und feiern wir wieder mal einen Aufstieg

Vor nicht ganz einem Jahr kämpften wir uns noch durch die Relegationsrunde der 1. Verbandsligen und jetzt haben wir bereits drei Spieltage vor Schluß den Aufstieg in die Regionalliga gesichert.

Zu Beginn der Oberligasaison wurde von unserem Trainergespann das Saisonziel "Aufstieg" festgelegt und wir hatten uns halt daran zu halten. Na ja, wenn wir ehrlich sind, hat wohl nicht jeder von uns damit gerechnet, zumindest während der Vorbereitung waren doch schon einige Zweifel aufgekommen.

Doch in der Meisterschaftsrunde stellte sich dann schnell heraus, wer oben mitspielt und wer sich wohl mehr nach unten orientieren muß. Zunächst taten wir uns noch ein bißchen schwer (Buer, Oelde), aber dann kam das Spiel in Rheine, was wohl für uns eine Art Initialzündung brachte: Mit Kurt's Bus auf RHEINE-Ruhr-Tour über die A2!

Samstagsabends in Rheine und dann noch die erste Niederlage. Vielleicht lag es auch an der Anfahrt und der dadurch bedingten Spielvorbereitung, doch eigentlich waren wir es ja selber schuld, so wie wir gespiel haben.

Die wurmende Niederlage im Kopf hieß es dann: noch mehr Gas zu geben. So wurder die nächsten Partien gegen Uhlenhorst I und in Kahlenberg, wenn auch knapp, so doch wohl verdient gewonnen und die Tabellenführung erobert. Diese haben wir ja bekanntlich bis zum heutigen Zeitpunkt nicht abgegeben.

Daß wir bereits drei Spieltage vor Saisonschluß als Aufsteiger feststehen würden, hätte natürlich erst recht niemand erwartet und umso größer war auch die Begeisterung und Freude, welche man durchaus auch auf die Zuschauer/Fans übertragen kann.

Oder wieso seid Ihr fast überall in Scharen dabeigewesen?

Uns hat es riesig gefreut und Ihr hattet ja anscheinend auch Euren Spaß, oder? Für diese tolle Unterstützung bedanken wir uns an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich und würden uns selbstredend freuen, Euch alle in der Feldsaison wiederzusehen, nicht nur bei den Heimspielen!

## Tuntenhockey in Hochglanz

Nachdem wir zur Hallensaison ein paar bedauerliche Abgänge zu verbuchen hatten, die da waren:

#### Christina Schule

die ZVS hatte mal wieder zugeschlagen und verbannte sie nach Bonn

#### Carol Hill

nur für eine Saison nach Gladbach ausgeliehen, damit der GHTC nicht gleich wieder absteigt

#### Caroline Schelp

besser bekannt als "Kalli", kehrt aufgrund entscheidender Fehlinformationen nie von einer Kursfahrt zurück

#### Nicola Wagner

widmet sich nun ganz ihrer "Studien" ...starteten wir von der grünen Wiese auf's

Parkett unter dem Motto: GEMEINSAM SIND WIR STARK und so mußten wir nur 2 Spielerinnen missen, die ein gerissener 3. Damen-Trainer mit List und Tücke abwarb (es wird sogar gemunkelt, er habe sie beim Hallenpokerspiel durch ein zusätzliches Ass im Ärmel gewonnen). Nachdem dann auch die letzten Unstimmigkeiten aus der Welt geschafft worden waren (z.B. wieviel Zitronenkonzentrat unserem Pausengetränk zugefügt werden soll), war unser Enthusiasmus grenzenlos. Wenn unser Gegner auch kein Kanonenfutter waren, so mußten sie dennoch ab und zu als Körnerfutter für ein paar Blinde herhalten. Dementsprechend schlossen wir die Saison mit einem zufriedenstellenden 3. Platz ab.



## Wir gedenken Emil Hölzemann

Der HCE hat einen großen Verlust zu beklagen. Am 28. November verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser Ehrenvorsitzender Emil Hölzemann im Alter von 79 Jahren. Emil Hölzemann, seit über 50 Jahren Mitglied unseres Vereins, übernahm 1978 den ersten Vorsitz, den er bis 1987 ausübte. In seine Amtszeit fiel mit der Errichtung des Kunstrasens ein Meilenstein unseres Clubs. Viele Jahre Kontaktpflege zu den Ämtern und politischen Parteien und unzählige Bitten, den HCE mit dem Kunstrasen bei der Weiterentwicklung des Vereins zu unterstützen, führten 1985 zu einem konkreten Ergebnis. Nach einer viermonatigen Bauzeit fand am 27. Oktober 1985 mit der offiziellen Einweihung der absolute Höhepunkt statt. Es war ein großer Verdienst von Emil Hölzemann, daß wir - heute sicher für viele so selbstverständlich - über einen Kunstrasen verfügen. Und es machte ihm sichtlich großen Spaß, den Platz für den Hockeysport freizugeben. Das zeigte auch die Begegnung beim "Eröffnungsbully" zwischen dem damaligen Oberbürgermeister Peter Reuschenbach und Emil Hölzemann, die beide in vorbildlicher Haltung

den Startschuß gaben.

Emil Hölzemann war aber nicht nur bei offiziellen Anlässen der erste Repräsentant unseres Vereins. Er nahm seine Aufgabe, erster Vorsitzender für alle Mitglieder zu sein, sehr ernst. Ungezählt sind die Besuche der Spiele, nicht nur der Erwachsenen-, sondern gerade auch der Jugendmannschaften. Er hatte für alle Spieler und Spielerinnen das richtige Wort bei Siegen und Niederlagen und erfreute sich somit großer Beliebtheit.

Der Tod von Emil Hölzemann hat eine große Lücke im HCE hinterlassen. Wir werden ihn alle sehr vermissen

COLORIERTE DARSTELLUNGEN COMPUTER FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN BESCHILDERUNGEN SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG AUTOBESCHRIFTUNG OBJEKTGESTALTUNG



SCHÜRMANNSTR. 39 45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65 / 66 TELEFAX 0201/251239



## Tennis-Saison 1996

#### Zu den Medenspielen 1996 wurden 8 Mannschaften gemeldet

Herren 55	<ol><li>Verbandsliga MF</li></ol>	Teja Holtmann
Herren 55 II (Neu)	Bezirksliga B	Heinrich Heller
Herren 45 I	Bezirksklasse A	Reinhold Breitenstein
Damen 40	Bezirksklasse A	Christel Holtmann
Damen 30	Bezirksklasse A	Inge Häuser
Herren I	Bezirksklasse B	Arndt Marzilger
Herren 45 li	Bezirksklasse D	Christian Barzewski
<del>l</del> erren II	Bezirksklasse G	Frank Teigelake

Durch Erkrankung der Nr. 1 haben die Herren 55 VL es schwer, die hohe Spielklasse zu

Jnsere 3 in der Spielklasse A (die 2.-höchste im Bezirk) spielenden Mannschaften können ealistisch die Klasse gut erhalten, evtl. schafft eine der Mannschaften den Aufstieg, ebenso lie neue Regelung ab "B", daß die ersten beiden Gruppenplazierten aufsteigen, läßt unsere erste Herrenmannschaft evtl. das lang ersehnte Ziel erreichen.

Allen Mannschaften viel sportlichen Erfolg und viele interessierte Zuschauer wünscht Reinhold Breitenstein, Sportwart.

## DAS FACHGESCHÄFT FÜR TENNIS UND MODE







GROSSAUSWAHL IN TENNISKLEIDUNG **BESAITUNGS-SERVICE -**FACHMÄNNISCH UND SCHNELL STÄNDIG SONDERANGEBOTE!





Rüttenscheider Straße 50 · 4300 Essen 1 · Telefon 02 01 / 77 03 06



## Saison 95/96 neigt sich dem Ende zu

Da mit einer Ausnahme die Saison für alle Mannschaften im Herrenbereich beendet ist, stellt sich die Frage: Was ist mit der Ersten Herren?

Kann die 1. Herren einen Abstieg aus der Bezirksklasse noch verhindern?

Bei einem Vorsprung von 2 Punkten und 2 ausstehenden Spielen sollte es wohl klappen. Wird gegen Stenern (am 20.4.) gewonnen, spielt man auch im nächsten Jahr in der Klasse.

Bei den anderen Herrenmannschaften spielen Auf- und Abstieg keine Rolle. Alle waren eigentlich froh, die Saison reibungslos zu Ende gespielt zu haben. Reibungspunkte bezüglich Ersatzzugestellungen gab es in jeder Mannschaft zur Genüge. Trotzdem sei an dieser Stelle all jenen gedankt, die vorbehaltlos Ersatz gespielt haben.

Bei den Schülern war alles anders. Alle haben immer gespielt und so kamen auch gute Plätze der Mannschaften heraus. Beide Schülermannschaften belegen einen guten 3. Platz in ihrer Klasse. Beide Mannschaften nehmen an Aufstiegsrunden in irgendeiner Form teil. Wobei die erste die Chance hat, in eine überörtliche Klasse aufzusteigen. Die Termine sind im April/Mai. Beiden Mann-

schaften von hier aus Viel Glück... Ebenfalls im Mai sind die Bezirks-Endrunden im Schülerbereich im Bezirk Ruhr (Einzel). Nils Schwinning und Lennart Kley vertreten unsere Farben in Rhede bzw. in Borbeck.

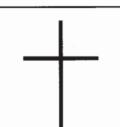
Bereits stattgefunden haben die Vereinsmeisterschaften der Herren. Vereinsmeister 1996 wurden, nach Vorrunde und Endspiel Axel Schmidat. Er besiegte im letzten Einzel Friedhelm Klösener. Dritter wurde Arno Klein vor Heinz Jeruschkat. Trotz des mageren Teilnehmerfeldes (Termin lag rechtzeitig vor.) sind die Plazierungen verdient. Axel und den nächst Plazierten herzlichen Glückwunsch. Stattfinden wird am 29.4.96 unser jährliche Jahreshauptversammlung. Die Ergebnisse der diesjährigen Wahlen werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht.

In dieser Ausgabe möchte ich es nicht versäumen, allen, die mir oder anderen zum Wohle der Abteilung in irgendeiner Form geholfen haben, zu danken.

Gleichzeitig möchte ich schon einmal auf unsere Abt.-Feier, anläßlich unseres 30jährigen Bestehens hinweisen, die am 26.10.96 im Steeler Stadtgarten stattfinden wird.

All denen, die noch spielen viel Erfolg...

Arno Klein



Wir haben die traurige Mitteilung zu machen, daß unser langjähriges Mitglied

### Erich Kühn

nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Er trat am 12.3.1973 in die Abteilung ein und bestritt insgesamt 334 Spiele für die ESG 99/06.

Mit ihm verlieren wir einen Sportkameraden, einen guten Freund, ein Stück Abteilungsgeschichte. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten. Der Vorstand

## 100 Jahre Volleyball Von der Idee zur Realität – heute –

Schon der Erfinder bewies viel Fingerspitzengefühl. Als William G. Morgan Ende des vergangenen Jahrhunderts nach einem Spiel für alle suchte, kam ihm in den Sinn, die Parteien zu trennen. Denn das von seinem Lehrer an der "Schule für christliche Arbeiter" in Springfield/ Massachusetts erfundene Basketballspiel schien ihm nur für "jüngere Männer ideal zu sein, aber es mußte auch etwas für ältere Männer geben, was nicht so hart war". Mit dieser schlichten Idee war geboren, was Generationen von Sportwissenschaftlern und Spielpädagogen später als koedukativ und integrativ lobten. Getrennt durch ein Netz und so vor unmittelbaren körperlichen Attacken geschützt, können beim Volleyball nicht nur alte Männer gegen junge spielen, sondern auch Kinder gegen Erwachsene, Frauen gegen Männer, Behinderte gegen Nichtbehinderte, Könner gegen Anfänger. Es kommt nur darauf an, auf welches Ziel sich die Beteiligten einigen. Morgan würde sicher zufrieden lächeln, wenn er die vielen

Menschen sähe, die sich einfach an seinem Spiel erfreuen. Allerdings gibt es auch die andere Seite des Netzes. Dort hat sich ein Leistungssport entwickelt, der sich von der Idee seines Schöpfers weit entfernte. Doch das Spiel war ohnehin nie ausschließlich ein unschuldiger Freizeitspaß. Zwei Mannschaften von je sechs Spielern - und sechs Auswechselspielern - versuchen, den Ball über ein Netz so in das gegnerische Feld zu spielen, daß er dort den Boden berührt bzw. nur fehlerhaft zurückgespielt werden kann. Im eigenen Feld darf der Ball, der nach der dritten Berührung über das Netz gespielt werden muß, den Boden nicht berühren. Er darf jedoch außerhalb der Spielfeldgrenzen angenommen werden.

Herzlich eingeladen sind alle Volleyballfreunde (Anfänger, Mixed), die einen Ausgleichssport suchen.

Rufen Sie uns an unter Tel. 473825, R. Hohmann. Am besten sonnabends oder Sonntagvormittag zwischen 10.00 und 11.00 Uhr.

# Gaststätte Zum Buschkrug

Inhaber Friedel Ruhrrath
Schwanenbuschstraße 163 · 4300 Essen 1
Telefon 02 01 / 28 55 87

# König-Filsener

Gutbürgerliche Küche · Bundeskegelbahn

- Verkehrslokal der ESG 99/06 -

Gaststätte Party-Service

# "Jägersruh"

45138 Essen · Steeler Straße 375 Telefon 02 01 / 28 51 65



Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn Biergarten ab Mai Verkehrslokal der ESG 99/06

Inh.: Monika Wiegand & Sabine Jerghoff GbR

# Elektro Struck GmbH



- Elektroinstallationen
- Nachtstromspeicheranlagen 4300 Essen 1
- Antennenbau
- Alarmanlagen
- Beleuchtungsanlagen

Planung, Beratung und Ausführung Wörthstraße 24 4300 Essen 1

Telefon (0201) 286936/39

Telefax (02 01) 28 46 20



TAPETEN FARBEN TEPPICHE MALERBEDARF BODENBELÄGE

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS - & EINZELHANDEL 4300 Essen 1 · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075

# Immer für Sie da...

Apotheken in Deutschland. Große Apotheken, kleine Apotheken. Ein System, das funktioniert. Sieben Tage in der Woche, rund um die Uhr.

Ihre Apotheke hat alle Arzneimittel im Zugriff, spätestens nach wenigen Stunden. Auch die selten benötigten – denn Hilfe ist auch bei seltenen Krankheiten nötig.

Komplett-Service rund ums Arzneimittel. Qualifizierte Information und Beratung inclusive. Fragen Sie Ihren Apotheker. Sein Rat ist wertvoll, auch wenn er Sie nichts kostet.

Unsere Apotheken. Wenn wir sie nicht hätten – wir müßten sie erfinden.

V.i.d.P. Dr. Klaus G. Brauer, Apotheker für Arzneimittelinformation



# MACHEN SIE DOCH, WAS SIE WOLLEN



So viele Menschen – so viele unterschiedliche Wünsche. Aber auch so viele unterschiedliche Spargewohnheiten, sich diese Wünsche zu erfüllen. Deshalb verbindet jetzt das neue Prämiensparen-flexibel ungewöhnlich viele Vorzüge miteinander.

Gleich, wofür Sie es machen: Sie allein bestimmen jetzt, wieviel und wie lange Sie sparen. Und werden bei alledem mit Zinsen und Prämien stattlich belohnt.

Machen Sie also nicht nur, was Sie wollen. Sondern vor allem, was sich für Sie besonders auszahlt.

# Sparkasse Essen